

Stadtbibliothek hat für Kinder wieder viel zu bieten

GARBSEN (STP). Auch im Mai heißt das Team der Stadtbibliothek wieder seine kleinen Gäste willkommen. Neben den Bücherzwerge-Veranstaltungen und dem beliebten Bilderbuchkino gibt es wieder eine Bastelaktion.

Im Mai wird beim Bilderbuchkino jeden Mittwoch um 16 Uhr die Geschichte „Platz da, ihr Hirsche!“ für Kinder ab vier Jahren gezeigt und vorgelesen. Die Veranstaltung dauert rund 30 Minuten. Und darum geht es: Die Hirsche haben bei einem Ausflug mit ihrem schicken Cabrio einen Geheimplatz entdeckt. Und natürlich wollen sie ihn ganz für sich allein haben! Doch dann versammeln sich immer mehr Tiere am See: Es wird gebadet, gespielt und gepicknickt. Es ist total viel los! Darüber sind die Hirsche ganz und gar nicht erfreut.

Kinder im Grundschulalter sind bei einer Bastelaktion willkommen, bei der farbenfrohe Schmetterlinge aus Pfeifenputzern entstehen. Sie findet am Donnerstag, 15. Mai, von 15.30 bis 17 Uhr statt. Die Material-

kosten betragen zwei Euro pro Kind.

Familien mit Kindern ab zwölf Monaten können bei den Bücherzwerge-Veranstaltungen mitmachen. Es wird gemeinsam gesungen, getanzt und gelesen. Bei den nächsten Treffen am Freitag, 16. Mai, um 9.30 und um 10.30 Uhr steht das Buch „Kleiner weißer Fisch“ von Guido van Genechten im Mittelpunkt. Darum geht es: Der kleine weiße Fisch ist auf der Suche nach seiner Mama und entdeckt die Farben der unterschiedlichen Tiere im Meer. Für die Bücherzwerge können sich Interessierte unter Telefon (05131) 707690 anmelden.

Der Kamishibai-Holzrahmen öffnet sich wieder am Freitag, 16. Mai, um 15 Uhr für die Geschichte „Swimmy“, die Abenteuer eines kleinen schwarzen Fisches im Ozean. Die Geschichte wird für Kinder ab drei Jahren erzählt und dazu werden die Bilder gezeigt.

Wer sein Kind für eine der Aktionen anmelden möchte oder Fragen hat, kann sich unter Telefon (05131) 707170 melden.

Förderverein blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

FRIELINGEN. Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins für Rehabilitation konnte die Vorsitzende Marita Baelt auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Fast 400 Mitglieder haben die unterschiedlichsten Sportangebote des Vereins genutzt.

Heinz Mohry erfüllt dabei mit seinem Team eine äußerst wichtige, sensible und verantwortungsvolle Aufgabe mit der Leitung der Herzsportgruppen. Inzwischen steigern rund 90 Teilnehmer unter Anleitung regelmäßig ihr Leistungsvermögen und verbessern so ihre durch Herzprobleme eingeschränkte Lebenssituation deutlich. Das Sportangebot des Förderver-

eins ist umfangreich, dazu gehören Präventionskurse, Yoga, Pilates, Funktions- und Rehabilitationssport, Sport für neurologisch Erkrankte, Atemwegserkrankte, Diabetiker und für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit.

Bei den Neuwahlen des Vereinsvorstands gab es nur wenige Änderungen. Die Vereinsvorsitzende Marita Baselt wurde wie der 1. Vertreter Alfred Leopold im Amt bestätigt. Das Amt der 2. Vertreterin und für die sportliche Leitung Zuständige übernimmt Eva Geiger. Schatzmeisterin blieb Karin Kamara und als Schriftführerin konnte Iris Meyer gewonnen werden.

Schreib Lust?

Super, wir lesen gern!

Schicken Sie Ihre Leserbriefe, Fragen oder Meinungen einfach an: E-Mail: redaktion@umschau-online.de

Miele-Qualität für Bettdecken, Topper & mehr

Riesige Kapazität, unschlagbare Preise – der einzige **Waschsalon** in Garbsen!

- ✓ Waschmittel, Desinfektionsmittel & Weichspüler **inklusive** – automatische Dosierung
- ✓ Preise ab **5,50 €**

Nord-West-Zentrum
Havelser Str. 2-8,
30823 Garbsen

☎ **05161 / 9492915**
🌐 www.smart-laundry.de
✉ service@realbay-gmbh.de

Badausstellung

Ausstellung und Verkauf auf **150 m²**

- Badsanierungen – Sanitär – Fliesen – 3D-Badplanung
- Duschwand nach Maß – Lackspanndecke
- Wandplatten für fugenlosen Badumbau oder Teilsanierung

Förder- und zuschussfähig:

- Magic-Wannentüren / nachgerüstete Wannentür
- Höhenverstellbare WC – Anlagen
- für körperlich eingeschränkte Menschen

Walsroder Straße 260 ■ 30855 Langenhagen

Fon **0511-77 63 73**
info@klein-badkonzepte.de
www.klein-badkonzepte.de

Neues Leben in den „Berenbosteler Terrassen“

BERENBOSTEL. Für die Renovierung hatte er gerade mal drei Wochen Zeit. „Der vorherige Betreiber hatte eine Reservierung für 60 Personen angenommen, zu dem Termin musste ich fertig sein“, sagt Ronni Bilek. Der 23-Jährige ist der neue Pächter der „Berenbosteler Terrassen“, und die hat er in kürzester Zeit gründlich saniert.

„Die Elektronik und die Küche sind komplett neu, die Theke wurde verkleidet, Wasserleitungen erneuert, der Boden neu gelegt, die Wände frisch gestrichen“, zählt Bilek auf. An die 90.000 Euro hat er in die Gaststätte gesteckt. Dafür hat er alle Ersparnisse geopfert, einen Kredit aufgenommen, und auch der Turnklub Berenbostel (TKB) hat sich an den Kosten für die Renovierung seines Klubhauses beteiligt.

NEUER PÄCHTER JOBBT SEIT JAHREN IM KLUBHAUS

„Wir sind ja froh, dass es einen Nachfolger für Lars Hildebrand gibt und der Betrieb hier weitergeht“, sagt Ariane Rother vom Vorstand des Turnklubs. Bilek sei auch deshalb die ideale Wahl, weil er schon seit Jahren in dem Klubhaus arbeitet. „Lars Hildebrand hat mir immer gesagt: ‚Wenn ich das Lokal einmal abgebe, möchte ich, dass du es übernimmst‘“, erzählt der 23-Jährige.

Was Ambiente und Abläufe betrifft, hat der Junggastronom

eigene Vorstellungen. Das Interieur in dem großen Gastraum ist jetzt in Holz- und Naturtönen gehalten, an den Fenstern hängen sandfarbene Gardinen, hohe Gräser stehen in Vasen, und hier und da taucht ein Hirschkonterfei auf. „Der Hirsch ist mein Lieblingstier, ich habe ihn auch in das neue Logo integriert“, erzählt Bilek und schmunzelt.

Waren die „Berenbosteler Terrassen“ in der Vergangenheit nur an Sonntagen und bei gebuchten Veranstaltungen geöffnet, herrscht nun bis auf montags täglich ab 17 Uhr Betrieb. Und auch das kann sich noch ändern: „Wenn sich Gäste das wünschen, können wir im Sommer gerne früher öffnen und Kaffee und Kuchen anbieten“, gibt sich der Gastronom flexibel. Auch ein Sommerfest und Barbecue-Abende auf der Terrasse kann er sich vorstellen.

Die neue Speisekarte wird aktuell frisch gedruckt. „Wir bieten deutsche Hausmannskost an“, sagt der neue Pächter. „Die Preise für die meisten Hauptgerichte liegen bei 15,50 bis 25 Euro.“

Die Currywurst kostet 10 Euro, Schnitzelvarianten gibt es ab 15,50 Euro, das Filetgeschnetzelte für 19,50 Euro. Saisonkarten rund um Spargel und Grünkohl ergänzen das Angebot. Kinder haben eine eigene Auswahl, und ältere Gäste dürfen kleinere Portionen bestellen. Bilek und Rother hoffen, dass die



Der Hirsch ist sein Wahrzeichen: Ronni Bilek hat die „Berenbosteler Terrassen“ renoviert und neu eröffnet. Ab sofort ist bis auf montags täglich geöffnet.

Foto: Julia Braun

rund 600 Mitglieder des Turnklub Berenbostel das neue gastronomische Angebot gut annehmen. „Früher war es ja üblich, dass man nach dem Training noch zusammensitzt“, sagt Rother, die seit 1973 Mitglied im TKB und seit 2003 im Vorstand des Vereins ist. Und natürlich freut sich der neue Chef, wenn auch viele Garbsener und Garbsenerinnen bei ihm einkehren.

Wie in der Vergangenheit steht die Gaststätte weiterhin für große Veranstaltungen zur Verfügung, seien es Geburtstage, Verlobungen oder Trauergesellschaften. Innen bietet das geräumige Lokal rund 100 Sitzplätze, auf der Terrasse, die eine neue Bestuhlung bekommt, 60 weitere. „In Garbsen gibt es ja nicht mehr viele Gaststätten, in denen große Veranstaltungen

möglich sind“, gibt Rother zu bedenken.

In Service und Küche wird Bilek von seiner Mutter, seinen drei Brüdern und Vorpächter Hildebrand unterstützt. Der 23-Jährige, der nebenbei Wirtschaftsrecht studiert, brennt für seine neue Aufgabe. „Ich mache das hier mit Leidenschaft und Herzblut“, sagt Bilek, „das muss einfach toll werden.“

Stadt will sieben Spielplätze verkaufen

SEELZE. Fließt bald viel Geld in die Seelzer Stadtkasse? Laut einer von der Politik in Auftrag gegebenen Spielplatzanalyse im Stadtgebiet könnten insgesamt sechs Spielplätze und ein Bolzplatz aufgegeben und als Baugrundstücke verkauft werden. Dies brächte nach Schätzungen ein finanzielles Plus von mehr als 800.000 Euro in die Stadtkasse. Zudem entfielen Unterhaltungskosten im sechsstelligen Bereich. Die Stadt hat ihre Analyse jetzt in den Ortsräten vorgestellt und Einwände und Bedenken notiert. Darauf aufbauend erstellt sie eine Beschlussvorlage, über die der Rat entscheidet.

In der Kernstadt soll der Bolzplatz an der Straße An der Breidenbeke endgültig aufgegeben werden. Gekickt wird dort laut Analyse bereits seit Oktober 2021 nicht mehr, als der Platz wegen Baumängeln geschlossen wurde. Ohne die erforderliche Instandsetzung könnten dort einmalig 16.100 Euro sowie jährlich 5700 Euro an Unterhaltungskosten eingespart werden.

Aufgegeben werden soll nach dem Vorschlag der Verwaltung auch der Spielplatz an der Moitjekolonie. Die Fläche soll als Ausgleichsfläche in den Ökopool der Stadt wandern. 4700 Euro fielen dann jährlich an Unterhaltungskosten weg. Außerdem schlägt die Stadt vor, die Spielwiese, die an den Spielplatz am Nußbaumweg angrenzt und als Erweiterungsfläche dient, zu verkaufen. Das brächte ein Plus von 270.000 Euro.

UNTERSCHRIFTEN GEGEN SPIELPLATZSCHLIEßUNG

In Lohnde sollen laut Analyse die beiden Spielplätze Im kleinen Felde und am Westerschensfeld aufgegeben werden. Der Spielplatz Im kleinen Felde überschneidet sich nach Ansicht der Verwaltung mit dem Einzugsgebiet des Spielplatzes Am Silberberg, den die Stadt als höherwertig einstuft. Die Fläche könnte als Baugrundstück verkauft oder für eine andere öffentliche Nutzung wie eine Erweiterung

von Schule oder Feuerwehr verwendet werden. Durch den Verkauf flössen knapp 93.000 Euro in die Stadtkasse. Außerdem entfielen jährliche Unterhaltungskosten in Höhe von etwa 7700 Euro. Das Grundstück am Westerschensfeld soll als Baugrundstück für etwa 115.000 Euro verkauft werden. Zudem entfielen jährliche Unterhaltungskosten von 11.200 Euro. Auch die erforderliche neue Einzäunung, angesetzt mit weiteren 4000 Euro, würde entfallen.

Bei den Anwohnern hat die Ankündigung, den Spielplatz am Westerschensfeld schließen zu wollen, für Unmut gesorgt. Mehr als 100 Unterschriften hatten sie im September vergangenen Jahres dagegen gesammelt. Den Einwand, dass Anwohner sich beim Bau des Spielplatzes in den 1980er-Jahren an den Kosten beteiligt hätten, lässt die Verwaltung nicht gelten. Die vor mehr als 40 Jahren getätigten Zahlungen der Anwohner für die Spielfläche hätten keine Auswirkungen auf eine Nutzungsänderung. Das habe die Stadt juristisch prüfen lassen, so Andrea Stemke, Leiterin der Abteilung Mobilität und Umwelt im Rathaus.

MEHR ALS 300.000 EURO FÜR DEN VERKAUF

Für Letter sieht die Analyse die Aufgabe des Spielplatzes an der Uferstraße vor. „Aufgrund der Lage am östlichen Ortsrand von Letter sowie angrenzend zu Gewerbeflächen und nur wenigen Wohnhäusern kommt dem Spielplatz hinsichtlich der Bedeutung für die Versorgung im Stadtteil eine geringe Bedeutung zu“, schreibt die Verwaltung dazu.

Der Verkauf als Baugrundstück könnte 332.600 Euro einbringen. Zusätzlich würden rund 12.100 Euro an Unterhaltungskosten pro Jahr eingespart.

VERKAUF AUCH IN VELBER

Weitere 138.840 Euro brächte zudem der Verkauf des Grundstücks an der Gartenstraße in Velber ein, wie aus der Analyse hervorgeht.

Dort befindet sich aktuell ein Spielplatz, den die Stadt als entbehrlich einstuft. Ein Verkauf würde laut Verwaltung jährliche Einsparungen von Unterhaltungskosten in Höhe von etwa 9000 Euro bedeuten.



In einer Stärken-Schwächen-Analyse hat die Stadt jetzt die 62 öffentlichen Spiel- und Freizeitplätze in Seelze unter die Lupe genommen. Wie fällt das Ergebnis aus?

Foto: Sandra Remmer

Unbekannter verfolgt zwei Mädchen und bedroht sie

HORST. Ein Unbekannter hat am Freitagabend, 25. April, zwischen Horst und Frielingen zwei Mädchen verfolgt und bedroht. Das berichtet die Garbsener Polizei am Sonntag.

Die Mädchen im Alter von elf und zwölf Jahren befuhren gegen 20.20 Uhr mit ihren Fahrrädern die Andraestraße. In Höhe der Bushaltestelle Mühlenweg soll ein männlicher Radfahrer, der hinter den Mädchen fuhr, mit seinem Vorderrad das Hinterrad eines der Mädchen berührt haben. Anschließend habe er die Kinder aufgefordert, schneller zu fahren.

Nach Angaben der Polizei reagierten die Mädchen nicht auf die Worte und setzten ihre Fahrt entlang der Frielinger Straße fort. Der Unbekannte verfolgte die

beiden über zwei Kilometer und soll dabei Drohungen wie „Dich hol' ich noch“ ausgerufen haben.

In Höhe der Gartenstraße in Frielingen seien die Mädchen auf zwei Fußgängerinnen getroffen, bei denen sie anhielten. Der Mann habe von den Mädchen abgelenkt und sei in unbekannte Richtung davongefahren.

Die Mädchen beschrieben den Mann gegenüber der Polizei so: zwischen 50 und 60 Jahre alt, etwa 1,70 Meter groß, mit Akzent sprechend.

Er soll mit schwarzer Jacke und blauer Jeans bekleidet gewesen sein und eine Sonnenbrille getragen haben. Er fuhr auf einem schwarzen E-Bike mit Fahrradtaschen. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon (05131) 4734515 zu melden.

Kinderfeuerwehr Berenbostel feiert zehnjähriges Jubiläum

BERENBOSTEL. Am Samstag, 17. Mai, wird im Werner-Baemann-Park gefeiert. Nicht nur die Freiwillige Feuerwehr Berenbostel feiert 2025 mit ihrem 100. Jubiläum ein Fest. Auch die Löschwachtel, die Kinderabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Berenbostel, feiern dieses Jahr ihr erstes großes Jubiläum. 2015 gegründet steht nun das 10. Jubiläum an. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren.

Neben geladenen Gästen aus Feuerwehr und Politik freuen sich die Kinder auf interessierte Bürgerinnen und Bürger, die vom bunten Treiben ab 11 Uhr hoffentlich zahlreich angezogen werden. An diesem Tag wird es im öffentlichen Park neben diversen Spielangeboten für Kinder auch Süßes und Herzhaftes geben. Kinderfeuerwehrwart Kevin Lorente Neumann ist schon etwas aufgeregt. „Das wird unsere erste große Veranstal-

tung, die wir selbstständig organisieren. Dabei an alles zu denken, ist schon eine Herausforderung, schließlich machen wir das auch nur ehrenamtlich in unserer Freizeit.“

Die Kinderfeuerwehr Berenbostel besteht aktuell aus 20 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die 14-tägig bei altersgerechten Diensten, bei denen vor allem der Spaß im Vordergrund steht, an das Thema Brandschutzerziehung herangeführt werden. Neben fachlichen Diensten wird auch gespielt und gebastelt. Ganz besonders im Focus steht dabei immer der kameradschaftliche Gedanke. Geplant und umgesetzt werden die Dienste und Freizeiten, wie zum Beispiel das jährliche Sommerzeltlager, das in diesem Jahr in Garbsen stattfinden wird, von den zurzeit sechs ehrenamtlichen Betreuern, die zum Teil auch in der Freiwilligen Feuerwehr Berenbostel aktiv sind.